

## Gartenland in Kinderhand

Schulgärten können Kindern in unserer heutigen Medien- und Kommunikationsgesellschaft helfen, vom Kopf auf die Hand umzuschalten. Statt Theorie vermitteln sie praktische Erfahrungen. Dabei ist die anschauliche, fächerübergreifende Wissensvermittlung nur ein Aspekt. Mindestens ebenso wichtig sind sinnliche Erlebnisse im Umgang mit Pflanzen, Boden und auch Tieren.



### Schule sucht Garten

Im Jahr 2001 zog unsere Grundschule von einem provisorischen Containerbau, idyllisch gelegen am Rande des Stadtparks Markranstädt, in ein neues Schulgebäude im Stadtzentrum um. Da unser Schulhof bei Veranstaltungen in der Stadthalle als Parkplatz genutzt werden muss, also wenig Raum für Grün lässt, wurde der Wunsch nach einem Schulgarten laut, um dem Namen unserer Grundschule als „Schule im Grünen“ weiterhin gerecht zu werden. Offene Ohren fanden wir bei der Stadtverwaltung und dem Kleingärtnerverein „Ost“ e. V. in Markranstädt. So erhielten wir eine ca. 400 m<sup>2</sup> große Parzelle in diesem Verein, welche ein Jahr lang unbewirtschaftet war. Mit vereinten Kräften brachten wir diese in Ordnung.

### Patenschaftsvertrag

Im Jahr 2002 wurde der Kreis unserer Helfer noch größer, und wir schlossen mit dem Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e. V., dem Gartenverein Markranstädt „Ost“ e. V. und dem Gartencenter Klee Leipzig einen Patenschaftsvertrag mit dem Ziel, den Kindern die Natur nahe zu bringen, durch Spiel und sinnvolle kleingärtnerische Betätigung Interesse, Liebe und Verantwortung zur Natur und zur Umwelt zu wecken und zu fördern. Unter dem Motto „Altes bewahren, Neues gestalten Schulgarten als Brücke zur Welt“ beteiligten wir uns erfolgreich am 5. Sächsischen Schulgartenwettbewerb. Im Zuge dieses Wettbewerbs entstand ein Feuchtbiotop mit Teich, ein Sinnespfad mit Naturmaterialien, eine Staudenrabatte und ein Kräuterbeet wurden angelegt sowie ein Insektenhotel aufgestellt.

### Schulgarten als Brücke zur Welt

Unser Schulgarten ist der erste Garten am Haupteingang des Gartenvereins und hat einerseits den Charakter eines Kleingartens und andererseits soll er als Schulgarten erkannt werden. Mit seinen Einrichtungen ist er ein Blickfang am Eingang des Kleingärtnervereins, ist Bestandteil des Markranstädter Grüngürtels und lädt zum Verweilen und Beobachten ein. Höhepunkt der Arbeit im Schulgarten war die Umgestaltung der Gartenlaube.

Wir erhielten einen neuen Geräteraum und einen überdachten Unterrichtsplatz im Grünen. Dieses „Grüne Klassenzimmer“ wird nun nicht nur für den Schulgartenunterricht, sondern auch in anderen Unterrichtsstunden wie Deutsch, Musik, Zeichnen genutzt. Solche Stunden sind bei allen Schülern sehr beliebt.



Klassenzimmer“ wird nun nicht nur für den Schulgartenunterricht, sondern auch in anderen Unterrichtsstunden wie Deutsch, Musik, Zeichnen genutzt. Solche Stunden sind bei allen Schülern sehr beliebt.

In diesem Jahr haben wir die Unterlagen für die Teilnahme am 6. Sächsischen Schulgarten-Wettbewerb eingereicht, der unter dem Motto „Unsere Schule - ein Garten“ steht. Dabei soll eine noch engere Verbindung des Schulgartens zur Schule erreicht und im Schulprogramm verankert werden. Als besondere Projekte stehen die Gestaltung der Staudenrabatte als Lehrpfad und die Errichtung einer Sonnenuhr mit Blumenbepflanzung im Mittelpunkt. Außer an der Verwirklichung dieser Extra-Vorhaben arbeiten wir an der Erfüllung der Schulgarten-Konzeption unserer Schule, die die Lehrplanziele aus dem Heimatkunde- und Sachunterricht, aber auch fächerübergreifende Ziele enthält.

So bestellen die Schüler die Beete, säen und pflanzen, führen Pflege- und Erntearbeiten durch. Dabei eignen sie sich Wissen über die Bodenbearbeitung, das Wachstum der Pflanzen und das Ernten der Früchte an. Die Schüler experimentieren im Schulgarten, werden für Beobachtungsaufgaben sensibilisiert und schulen ihre Sinne. Der Aufenthalt an frischer Luft und die körperliche Betätigung tragen zur Verbesserung der Lebensqualität der Schüler bei und sind ein Beitrag zur Gesundheitserziehung.

### **Fazit**

Der Unterricht im Schulgarten wird mit dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ und dem Anspruch an die Schule - „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ - nach Pestalozzi, gerecht. Die bisher erfolgreiche Schulgartenarbeit in Markranstädt ist nur deshalb möglich, weil Gartenverein, Stadt, Kreisverband, Gartencenter, Eltern und Schule in guter Zusammenarbeit dieses Projekt unterstützen.





Fotos: Frank Müller Leipzig